



BEZIRK HÖFE

2021-2024

Vision Strategie Ziele und Massnahmen



BEZIRK HÖFE BEZIRKSKANZLEI

BEZIRKSKASSIERAMT • BEZIRKSGERICHT • ERBSCHAFTSAMT • BETREIBUNGSSAMT • VERMITTLERAMT
SCHLICHTUNGSBEHÖRDE • NOTARIAT • GRUNDBUCHAMT • KONKURSAMT • STAATSANWALTSCHAFT • SEK EINS HÖFE

Strategiepapier

erstellt am Strategieworkshop vom 23. September 2020

überarbeitet an den Strategieworkshops

vom 18. Oktober 2021, 21. September 2022 und 24. Oktober 2023

Per Okt 2023 umgesetzte Ziele in grün

Der Bezirk Höfe

1. stellt die Rahmenbedingungen sicher, damit für die Bevölkerung ein sicheres, nachhaltiges und auf ein Gemeinwohl ausgerichtetes Zusammenleben möglich ist. Dabei steht die Prämisse der Selbstverantwortung im Vordergrund.
2. stellt sicher, dass für die Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen gelten.
3. arbeitet aktiv mit dem Kanton Schwyz, den Gemeinden der Höfe und den Bezirken des Kantons zusammen
4. übt die Dienstaufsicht über die verschiedenen Ämter aus. Die Ämter und die Sek eins Höfe sind administrativ dem Bezirk angegliedert, fachlich verantworten sie sich entsprechend gegenüber den gesetzlich vorgeschriebenen Stellen.
5. bietet der Verwaltung, den Ämtern und den Bezirksschulen die notwendigen Ressourcen (Personal, Infrastruktur, finanzielle Mittel), um die Aufgaben professionell, effektiv und in hoher Qualität zu erfüllen. Der Bezirk gewährleistet ein sicheres und gesundes Arbeiten aller Mitarbeitenden und Lernenden.
6. sorgt gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz für eine ausgeglichene Rechnung.
7. kümmert sich aktiv um seine Beteiligungen an EW Höfe AG, Spital Lachen AG, Rettungsdienst Lachen, E Y Z AG, Wirtschaftsförderung und Smart Höfe im Sinne wettbewerbsfähiger Rahmenbedingungen für die Bevölkerung und Wirtschaft.



Vision (wo wollen wir hin)

Der Bezirksrat Höfe

1. hält gegenüber dem Bürger und Dritten ein umfassendes Dienstleistungsportfolio aufrecht, verbunden mit einer nachhaltig hohen und messbaren Dienstleistungs- und Serviceorientierung. Die Organisation strebt hierbei eine permanente Weiterentwicklung und Anpassung an die sich verändernde Umwelt an.
2. modernisiert und vereinheitlicht die Organisationsstruktur des Bezirkes Höfe, in dem der Bezirksrat eine strategische Rolle an der Spitze der Organisation einnimmt. Die Stellen werden operativ geleitet durch die jeweiligen Stellenleitungen, fachlich durch den Kanton Schwyz, administrativ durch die Ratschreiberin (Lehrpersonen durch den Rektor) und disziplinarisch durch den Ressortleiter.
3. betreibt eine leistungsfähige und serviceorientierte Verwaltung, welche gegenüber den Stellen und dem Schulbetrieb optimale und fortschrittliche Rahmenbedingungen (Personaldienstleistungen, Organisation, Prozesse, Technik etc.) bietet.
4. führt eine auf seine Organisationsstruktur abgestimmte einheitliche und proaktive Kommunikation nach innen und aussen.
5. hält mit der Sek eins Höfe einen modernen Schulbetrieb aufrecht, welcher ihrer Schülerschaft sowie den Erziehungsberechtigten ein umfassendes und zeitgemässes Dienstleistungsportfolio sowie eine nachhaltig hohe Servicequalität bietet. Im Bildungswettbewerb macht die Sek eins Höfe ihr Angebot proaktiv bekannt und hält die Führungsrolle im Bezirk Höfe.
6. nimmt die Digitalisierung im täglichen Arbeitsprozess auf. Er baut die digitale Abwicklung der Geschäfte stetig aus und erhöht die Erreichbarkeit der Verwaltung, der Ämter und der Bezirksschule indem hilfreiche, vereinfachte und öfFnungszeitunabhängige Zugänge zum Bezirk ermöglicht werden.
7. unterhält eine einheitliche, moderne ICT Welt, um effiziente Arbeitsprozesse in der Verwaltung, den Ämtern und den Bezirksschulen zu gewähren. Er geht mit der Digitalisierungsentwicklung mit und sorgt für hohe Cyber security.
8. pflegt die Fliessgewässer, plant und realisiert Hochwasserschutzprojekte und Renaturierungen und erarbeitet den Schutzbautenkataster fördert die Standortattraktivität durch Initiieren von Lösungsvorschläge für gemeinsame überregionale Themen wie Gesundheit, Verkehr oder Siedlungs- und Raumentwicklung.
9. geht aktiv auf Gemeinden, Zweckverbände und Vereine zu um mehrwertstiftend gemeinde-, verbands- oder vereinsübergreifende Aufgaben zu übernehmen.
10. erreicht eine spürbar und erlebbar bessere Wahrnehmung bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden. Dies drückt sich in Aussagen von Behördenvertretern oder Aussagen gegenüber den Bezirksräten aus.

Strategische Stossrichtungen Bezirk Höfe 2021-2024



BEZIRK HÖFE

Präsidiales	Ratschreiberin	Finanzen und IT	Bildung	Volkswirtschaft	Gesundheit	Liegenschaften	Umwelt	Zusammenarbeit
Sachgeschäfte begleiten und breite Aufklärungsarbeit leisten	Die Belegschaft und Struktur passt zu den Herausforderungen	Ausgeglichenes Finanzergebnis realisieren	Anzahl Schul-Standorte von drei auf zwei reduzieren	Strategie Wirtschaftsförderung umsetzen und weiter entwickeln	Eignerstrategie Spital Lachen AG überarbeiten	Neuorganisation Liegenschaften und Bauprojekte; strategische und operative Trennung	Hochwasserschutz und Renaturierungen abschliessen - Sarenbach 2023 - Krebsbach 2024	Gute BR-interne Zusammenarbeit pflegen und ausbauen, neue BR onboarden
Effizienzbestrebungen in d. Ämtern weiterführen	Räumlichkeiten: - Umzug Kanzlei und Konkursamt - Projekt Rathaus u. Justizgebäude Leutschen	Digitalisierungsanteil erhöhen	Schulhaus Riedmatt sanieren	Nachfolge Wirtschaftsförderer/in sichern	Zukunft des Spitals mitgestalten	Umzüge Schulhaus Leutschen und Bezirksverwaltung realisieren	Organisation und Zusammenarbeit im Bereich Unterhalt überprüfen	Grosse / komplexe Geschäfte separat behandeln
Professionelles Sitzungsmanagement gewährleisten	Digitalisierung vorantreiben	IT-Strategie 2023 entwerfen (insb. bezügl. In- und Outsourcing und Cyber security)	Teamgeist Sek Eins Höfe stärken (Standorte bringen Teamveränderungen)	Fernwärme im Bezirk Höfe sicherstellen	Rettungsdienst für die Zukunft positionieren	Bauvorhaben realisieren - Sanierungen - Neubau	Vernetzungsprojekte und LEK-Gedanken stärken	Arbeitsaufwand der Kanzlei entlasten
Über die Ressorts ausgeglichenes Finanzergebnis koordinieren	Optimierung und Modernisierung der Arbeitsabläufe in den Ämtern voran treiben	Projektcontrolling aufbauen	Schulleitung aufgrund neuer Standortsituation neu organisieren	EWAG Konzessionsabstimmung und Umsetzung des Bezirksabstimmungsentscheid	Vernetzung im gesamten Gesundheitssektor stärken	Nicht selbstgenutzte Liegenschaften vermieten / verkaufen	Entschädigungsbeiträge an Wasserunterhalt überprüfen	Die Kommunikation nach aussen weiter verbessern: frühzeitig, öfter, umfassender, einfach und klar
Den digitalen Auftritt des Bezirks zeitgemäss halten und entwickeln	HR Management einführen	Nachfolgebesetzung im Kassieramt planen	Schulraumplanung 2030 starten	Kraftwerksbeteiligungen: Umgang mit Folgen der Liberalisierung des Energiemarktes und Vorbereitung Energiestrategie 2050		10 Jahres-Plan erstellen - Investitionen - Desinvestitionen - Unterhalt		Im Zusammenhang mit wichtigen Sachgeschäften als BR sichtbar werden
Für überregionale Themen wie Verkehr und Siedlungsentwicklung Bezirks-Lösungen anbieten	Personal- & Besoldungsverordnung überarbeiten	Kostenstellen-Verantwortung durchgängig den Ressortbereichen zuweisen und einführen	Anteil Fremdbeschulung reduzieren (<20%)			Reservations- und Nutzungsreglement bezirkseigener Liegenschaften überarbeiten		
Gute Zusammenarbeit in den Ämtern und Schulen sicherstellen	Sicherheitshandbuch erarbeiten	Neue Buchhaltungssoftware HRM2 einführen	Die hohe Qualität unserer Schule erhalten					
Rolle und Aufgaben des Bezirks im Bereich Kultur festlegen	Halbjahres-Stage für Lernende anbieten		Eine gute Zusammenarbeit mit dem Kanton pflegen					
	Medienstrategie erstellen		Nachfolgebesetzung Rektor planen					

Präsidiales / Yolanda Fumagalli

Ziele	Massnahmen
<i>Sachgeschäfte begleiten, breite Aufklärungsarbeit leisten. Urnengänge gewinnen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Sachgeschäfte werden voraus geplant. ☑ Die Bevölkerung und Stakeholder werden unter Nutzung der etablierten Kanäle regelmässig, frühzeitig, ehrlich und offen informiert. ☑ Die vorhandenen Mittel werden ökonomisch eingesetzt. ☑ Die BA wird für die Bevölkerung sichtbar (je besser die Bevölkerung weiss, wer wir sind und was wir tun, umso mehr Unterstützung erhalten wir). Die Vernetzung mit anderen politischen Gremien ist stärker. Unterschiedliche Stakeholder werden ihren Bedürfnissen entsprechend gehandhabt.
<i>Effizienzbestrebungen in den Ämtern weiterführen</i>	<ul style="list-style-type: none"> In den Ämtern sind weitere Initiativen zur Prozessoptimierung umgesetzt worden. <i>Laufender Prozess, der gut voran kommt</i>
<i>Professionelles Sitzungsmanagement gewährleisten</i>	<ul style="list-style-type: none"> In den BR-Sitzungen wird flexibel zwischen der Sicht für das eigene Ressort UND der Sicht für den gesamten Bezirk hin- und her gewechselt (Silodenken aufweichen, vermehrt ganzheitlich diskutieren). Der BR agiert als EIN Gremium, das gemeinsam für das Vorantreiben aller Ressortthemen Verantwortung übernimmt. Es gibt eine praktische, technische Unterstützung für eine optimale Sitzungsvorbereitung. Grosse Themen werden in separaten Sitzungen behandelt. Fortschritte werden gemonitort und gewürdigt.
<i>Über die Ressorts ausgeglichenes Finanzergebnis koordinieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> Eine geeignete Koordination zwischen den Ressorts stellt sicher, dass das Finanzergebnis in der Gesamtsicht jedes Jahr ausgeglichen ist. Finanzpolitik in der Coronakrise (auch in Bezug auf Um- / Neubauten) ☑
<i>Den digitalen Auftritt des Bezirks zeitgemäss halten und weiterentwickeln</i>	<ul style="list-style-type: none"> Der digitale Auftritt (Wikipedia) ist redesigned und modernisiert. Neue, zeitgemässere Kommunikationskanäle (bedürfnisorientiert / effizient) sind evaluiert und ggf. umgesetzt.
<i>Für überregionale Themen Bezirks-Lösungen anbieten</i>	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt Lösungsideen für gemeindeübergreifende Probleme: <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppen sind lanciert Mögliche Umsetzungen sind mit Stakeholdern diskutiert Die Realisierung(en) läuft <p>Zu prüfende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeindeübergreifende Verkehrslösungen Service Public (Postschiessungen, Voralpen-Express) AWV Höfe zum Bezirk nehmen / <i>Interesse ist nicht vorhanden</i> Altersfragen im Bereich Gesundheit; Energieleitbild / <i>Interesse ist nicht vorhanden</i> Bürgerportal / <i>ist lanciert „Digitaler Schalter“ auf kantonaler Ebene mit Gemeinden und Bezirke</i> Mit Blick in die weite Zukunft: eine Gemeinde Höfe
<i>Gute Zusammenarbeit in den Ämtern und Schulen sicherstellen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Das Führungs- und Lehrerteam Sek eins Höfe funktioniert gut. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist weiterhin hoch. Die Ratsschreiberin zeichnet sich weiterhin durch gute Mitarbeiterführung aus.
<i>Künftige Rolle und Aufgaben des Bezirks im Bereich Kultur festlegen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Der BR hat einen Grundsatzentscheid gefällt, welche Rolle er im Bereich Kultur einnehmen will. Es besteht ein Konzept, wofür entsprechende Gelder eingesetzt werden. Die künftigen Aufgaben sind definiert sowie entsprechende Strukturen zur Umsetzung geschaffen.

Ziele	Massnahmen
<i>Die Belegschaft und Struktur passt zu den Herausforderungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Team Liegenschaften ist gut aufgestellt (neue Projektleiterin). • Das Notariat, Grundbuch- und Konkursamt hat eine neue Amtsleitung. • Die neue Abteilung Grundbuchbereinigung Wollerau ist aufgebaut. • Es gibt eine regelmässig durchgeführte Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage (alle zwei Jahre). • Die Arbeitsstellen des Bezirks sind untereinander besser vernetzt. • Es ist geklärt, wieviel Stellenprozent die interne ICT für ICT-Aufgaben für Sek eins Höfe erfordert. • Die Staatsanwaltschaft ist kantonalisiert. • Für die Kanzlei ist eine Verzichtsplanning erstellt und umgesetzt. <i>Laufender Prozess</i>
<i>Räumlichkeiten:</i> -Umzug Kanzlei -Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesamte Verwaltung und das Konkursamt hat ihre neuen Büroräumlichkeiten an der Verenastrasse bezogen. • Das Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen ist umgesetzt. <i>Im Juli 2024 ziehen Bezirksgericht, Ämter und Verwaltung in die neuen Räumlichkeiten Rathaus und Justizgebäude Leutschen</i>
<i>Digitalisierung vorantreiben</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Digitalisierung wird von der Kanzlei konsequent vorangetrieben. Die Abteilungen und Ämter haben eine höhere Bereitschaft, Arbeitsabläufe mit elektronischen Tools zu optimieren. <i>Projekt kantonale Umsetzungsstrategie „Digitale Verwaltung Schwyz 2032“</i> • OneOffix und CD ist in den übrigen Arbeitsstellen eingeführt. <i>Pendent bei Gericht (wenn überhaupt möglich), Betreibungsamt, Vermittleramt (Integration IT Bezirk Höfe)</i> • Das Ablagesystem für physische Dokumente ist durch eine elektronische Lösung abgelöst. <i>CMI Axioma läuft, Anpassung der Gesetze (Kanton Schwyz) ist notwendig für eine vollständige Digitalisierung von Dokumenten</i> • Die Anwendung der neuen Buchhaltungssoftware HRM2 ist erfolgt.
<i>Optimierung und Modernisierung der Arbeitsabläufe in den Ämtern vorantreiben</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine laufende Verbesserung der Arbeitsprozesse in allen Ämtern und in der Kanzlei. <i>Laufender Prozess, der gut voran kommt</i>
<i>HR Management einführen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • In der Kanzlei ist eine Fachstelle für HR-Angelegenheiten aufgebaut.
<i>Personal- & Besoldungsverordnung überarbeiten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Personal- und Besoldungsverordnung aus 1998 ist überarbeitet und entspricht den modernen Entwicklungen im Arbeitsmarkt. Sie widerspiegelt die leistungs- und zielorientierte Haltung des Bezirks. <i>Sachgeschäft Vorstellung an Budgetgemeinde November 2023 und Abstimmung Vorlage am 3. März 2024.</i> • Überarbeitung von Reglementen/Anhängen zu den Ausführungsbestimmungen zur Personal- und Besoldungsverordnung
<i>Sicherheitshandbuch erarbeiten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sicherheitshandbuch ist erstellt. • Das Sicherheitshandbuch ist umgesetzt.
<i>Halbjahres-Stage für Lernende anbieten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kanzlei übernimmt für 1-2 Monate Lernende der Gemeinde Wollerau. / Kurzfristig aus Platzgründen eingestellt • Einsatz von Lernenden durch den Bezirk (kaufmännische Lehre) und Praktikanten im Notariat • Die Kanzlei macht beim LIFT-Projekt der Sek eins Höfe mit. / derzeit keine Nachfrage seitens Schule
<i>Medienstrategie erstellen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Medienstrategie ist erstellt und deckt alle Institutionen des Bezirks Höfe ab.

Finanzen und IT / Dominik Hug

Ziele	Massnahmen
<i>Ausgeglichenes Finanzergebnis realisieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die BR-Mitglieder steuern mit Hilfe geeigneter Finanzreports aus einer gemeinsamen Sicht heraus Liquidität, Finanzierungen, Defizite, Aufwandsreduktionen und Kostendeckungen um in der Gesamtsicht ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Die Ressortleiter pflegen eine Ausgabenkultur, die der Finanzsituation Rechnung trägt. Definition der Ziel-Höhe des Eigenkapitals – oder ggf. Definition anderer Finanzziele
<i>Digitalisierungsanteil erhöhen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die HRM2- und Abacus-Umstellung, Nachkorrekturen und Weiterentwicklungen sind erfolgreich abgeschlossen. Das vom Kanton geforderte interne Kontrollsystem ist eingeführt. Der Anteil digital ausgeführter Arbeit im Kassieramt hat zugenommen.
<i>IT-Strategie 2023 entwerfen (insbesondere bezüglich Insourcing / Outsourcing und Cyber security)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die ICT Strategie ist überarbeitet, insbesondere in Bezug auf Hosting, Einsatz Hardware inhouse oder extern, Risiken und Mitteleinsatz. Der externe Support ist neu vergeben (je nach Strategieentscheid). Die Homeoffice-Lösung ist ausgebaut und balanciert Anforderungen an Sicherheit, Funktionen und Kosten optimal. Nice-to-have wird strikte von Must differenziert. IT Sicherheit – Prävention, Akutfall – ist organisiert und eine hohe Prävention erreicht sowie auf mögliche Angriffe vorbereitet, was im Ernstfall zu tun ist
<i>Projektcontrolling aufbauen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Für die in Anzahl und Höhe stark zugenommenen Bauprojekte in den Bereichen Liegenschaften und Gewässer existiert ein internes Projektcontrolling. → ist noch in Abklärung mit Kassieramt
<i>Nachfolgebesetzung im Kassieramt planen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Nachfolgeplanung des Leiters des Kassieramt ist geregelt.
<i>Kostenstellen-Verantwortung durchgängig an den Ressortbereichen ausrichten</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Verantwortung für jede Kostenstelle ist klar zugewiesen, indem alle Kostenstellen durchgängig an den Ressortbereichen ausgerichtet wurden. BR-Beschlüsse oder gesetzliche Vorgaben je Kostenstelle ist referenziert.
<i>Neue Buchhaltungssoftware HRM2 einführen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die neue Buchhaltungssoftware HRM2 ist eingeführt.
<i>EYZ AG – Bezirksrat stellt einen VR</i>	<ul style="list-style-type: none"> Der Bezirksrat erteilt der EYZ AG einen Leistungsauftrag, sich um die Branche „Tourismus“ zu kümmern, diese aktiv zu entwickeln und Wertschöpfung zu generieren, welche Steuersubstrat und Arbeitsplätze - primär und sekundär – schafft (Verknüpfung mit Wirtschaftsförderung) Bringt sich aktiv im Sinne der Unternehmensziele ein und gestaltet die Strategie mit und beteiligt sich an der Umsetzung Die Nachfolge des VRP, heute durch den Bezirksrat Höfe gestellt, ist nach Abschluss Einführung und Beruhigung Corona-Pandemie gelöst. Reporting durch VR und Geschäftsführer gegenüber dem Bezirksrat erfolgt einmal pro Jahr.
<i>Investitionsplanung</i>	<ul style="list-style-type: none"> Sanierungskosten Riedmatt Ost + Tiefgarage erheben und terminlich einplanen (Projekt müsste dann auch beim Ressort Liegenschaften aufgenommen werden)

Bildung / Guy Tomaschett

Ziele	Massnahmen
<i>Anzahl Schul-Standorte von 3 auf 2 reduzieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Standort Leutschen ist aufgelöst und in die beiden anderen Standorte Riedmatt und Weid integriert. • Zwei starke Standorte sind konsolidiert. • Die Zusatzbelastungen aufgrund der Umbauten werden von den Lehrpersonen und den Schülern gut verkraftet.
<i>Schulhaus Riedmatt sanieren, innere Optimierung in Weid</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gebäude sind nutzerfreundlich, multifunktional und energiesparend saniert bzw. optimiert.
<i>Teamgeist Sek Eins Höfe stärken (Standorte bringen Teamveränderungen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrpersonen fühlen sich sowohl als Schulhausteam als auch als Sek eins Höfe-Team.
<i>Schulleitung aufgrund neuer Standortsituation neu organisieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schulleitung ist mit den zwei Standorten neu organisiert. • Pensionierung Bruno Stürmlin
<i>Schulraumplanung 2030 starten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeiten an der Schulraumplanung 2030 sind gestartet.
<i>Anteil Fremdbeschulung reduzieren (<20%)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 80 % aller Sek-Schüler aus unserem Bezirk kommen an unsere Schule. Weniger als 20% wählen eine Privatschule. • Die Sek eins wird aktiv angepriesen. • Die Sek eins Höfe und ihre Qualitäten sind den Eltern im Bezirk bekannt, insbesondere auch bei den Expats.
<i>Die hohe Qualität unserer Schule erhalten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung (Lehrplan 21) • Die bereits eingeführten Tablets werden didaktisch besser genutzt. Es gibt ein adäquates Unterrichtskonzept trotz Covid19-Einschränkungen und – Herausforderungen (Quarantäne, Fernunterricht, ...). • Der Trend Richtung weitere Individualisierung in Kombination mit Kompetenzorientierung (neues Beurteilungsreglement) wurde sicht- und spürbar in den Schulangeboten aufgegriffen. • Die vorausschauende Planung und der innovativer Geist unserer Schule gelten weiterhin im Kanton als Musterbeispiel. • Numerus Clausus für Sek bili?
<i>Eine gute Zusammenarbeit mit dem Kanton pflegen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Entlastungslektion für KLP
<i>Nachfolgebesetzung Rektorat</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nachfolgeplanung des Rektors ist geregelt.

Ziele	Massnahmen
<i>Strategie Wirtschaftsförderung umsetzen und weiter entwickeln</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Wirtschaftsförderung liegt eine neue Strategie vor. • Die Organisation ist überarbeitet und neu aufgestellt. • Der Wirkungshebel „Ansiedlung Unternehmen in Zusammenarbeit mit Kanton“ wird genutzt. • Wir arbeiten überregional zusammen (auch ausserkantonal). • Smart Höfe kann sich als innovative Plattform für neue „smarte“ Themen (bspw. Bürgerkommunikation) etablieren.
<i>Nachfolge Wirtschaftsförderer/in sichern Etablierung Wirtschaftskommission Höfe</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nachfolge des Wirtschaftsförderer ist geregelt (inkl. Klärung mögliche Zusammenarbeiten mit angrenzenden Regionen und Differenzierung zur kantonalen Wirtschaftsförderung) • Neubildung und Etablierung Wirtschaftskommission Höfe
<i>Fernwärme im Bezirk Höfe</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das grosse Investitionsprojekt "Energie Ausserschwyz" ist gemäss Businessplan weitestgehend umgesetzt und der Fernwärmebezug ist auch in der Höfe möglich. • Einarbeitung in Dossier bei EW Höfe als VR.
<i>EWAG Konzessionsabstimmung und Umsetzung des Bezirks- abstimmungsentscheid</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die (langwierigen) Einspracheverfahren werden erfolgreich behandelt. • Der Konzessionsvertrag kann zur Abstimmung gebracht werden. <input checked="" type="checkbox"/> Sachgeschäft wurde erfolgreich angenommen. • Umsetzung der neuen Etzelwerkkonzession
<i>Kraftwerksbeteiligungen: Umgang mit Folgen der Liberalisierung des Energie- marktes und Vorbereitung Energierstrategie 2050</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bezirksrat Höfe hat die verschiedenen Kraftwerksbeteiligungen (direkten und indirekten) überprüft. • Das EWH führt seinen Weg als innovatives und dienstleistungsorientiertes Unternehmen weiter und stärkt seine Position als führendes sowie nachhaltiges EVU in der Region. • Neukonzessionierung Kraftwerke Feusisberg 2023 ist aufgegleist. • Die Öffentlichkeit wird proaktiv informiert. • Für die Strommangellage besteht ein Krisenkonzept (verantw. Kanzlei)

Ziele	Massnahmen
<i>Eignerstrategie Spital Lachen AG überarbeiten</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Eignerstrategie Aktionariat der Spital Lachen AG ist fertig überarbeitet und die Interessen des Bezirks Höfe sind in die Eignerstrategie integriert. Die Regularien sind auf aktuellem Stand. Der Bezirk Höfe ist im Verwaltungsrat der Spital Lachen AG vertreten.
<i>Zukunft des Spitals mitgestalten</i>	<ul style="list-style-type: none"> Es ist geklärt, in welcher Form der Neubau realisiert wird: Projekt Futura. Spitalliste 2024: Erhalt Leistungsaufträge im Rahmen der Strategie 2022+ der Spital Lachen AG. -> Vergabe auf 2025 verschoben Kooperationen sind geklärt und die zukünftige Positionierung im Markt ist definiert. Massnahmen zur Umsetzung laufen. Massnahmen zur Erhöhung des Patientenstroms aus Höfe erarbeiten.
<i>Rettungsdienst für die Zukunft positionieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> Der Bezirk Höfe hat verschiedene Varianten evaluiert. Die Kostenverrechnung ist geklärt. Die regionale Zusammenarbeit wird gefördert sowie die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse laufend überprüft. Aufsichtspflicht des Bezirks, gestützt auf die gesetzlichen Aufgaben und die Leistungsvereinbarung mit der Spital Lachen AG.
<i>Nachfolge Bezirksarzt andeuten</i>	<ul style="list-style-type: none"> Nachfolge andeuten -> <i>nicht nötig, Bezirksarzt nimmt Funktion für nächste Periode weiter wahr.</i> Überprüfung / Aktualisierung bestehender Grundlagen in Zusammenarbeit mit den Bezirken und dem Kanton
<i>Vernetzung im gesamten Gesundheitssektor stärken</i>	<ul style="list-style-type: none"> Es ist geschärft, welche Rolle der Bezirk im Thema Gesundheit einnehmen will. Mögliche Vernetzungen im Gesundheitssektor sind überprüft. Wo notwendig sind in Ergänzung zum Angebot der Gemeinden Vernetzungsaktivitäten im medizinischen und pflegerischen Bereich gefördert (Spital und spitalexterne Dienste – Gesundheitsnetzwerk / Netzwerkmanagement).

Liegenschaften / Stefan Helfenstein

Ziele	Massnahmen
<p><i>Neuorganisation Liegenschaften und Bauprojekte; strategische und operative Trennung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk zu Planern und Handwerkern ist ausgeweitet. • Das Ressort übernimmt Aufgaben, die bisher fremd vergeben wurden. Anliegen des Bezirks fliessen in alle Projekte. • Die neu angestellte Person mit Fachkompetenz im Bauwesen wird optimal eingesetzt und sorgt dafür, dass die Bezirksanliegen umgesetzt werden. • Ein neues Benutzerreglement für die bezirkseigenen Liegenschaften ist erarbeitet. • Die Position der Teamleitung Hauswartungen ist gestärkt. • Die Stellenpensen für die Hauswartungen sind neu berechnet • Die Pflichtenhefte für Hauswart/in und Hauswartchef sind neu erstellt. • Ein zentraler Einkauf ist geprüft.
<p><i>Umzüge Schulhaus Leutschen und Bezirksverwaltung realisieren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schulhaus Leutschen ist nach Riedmatt und Weid umgezogen. • Die gesamte Bezirksverwaltung ist ins neue Rats- und Justizgebäude Leutschen eingezogen. <i>Der Umzug ist im Juli 2024 geplant.</i> • Mobilienfragen sind geklärt (Leutschen erledigt, Riedmatt noch zu klären).
<p><i>Bauvorhaben realisieren</i> - Sanierungen - Neubau</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bauvorhaben von ca. CHF 55 Mio. sind realisiert: <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung Riedmatt: Abstimmung 25. Sept 2022, Baustart Sommer 2023: 1. Etappe Sommer 2024 fertig, Start 2. Etappe im Sommer 2024 - Tiefgarage Riedmatt: Sanierungsbedarf mittelfristig beheben - Osttrakt Riedmatt: Sanierungsbedarf mittelfristig bis langfristig beheben, Planungskredit ist im Budget 2025 geplant. - innere Optimierung Weid laufende Sanierungen und Erneuerungen - Um- und Neubau Leutschen: Baufreigabe Abbruch startet 12. Sept 2022, Arbeitsvergaben werden nach dem öffentlichen Beschaffungsrecht erstellt. Baustart September 2022, Bezug Juli 2024 - Neubau MZHR mit Gemeinde Wollerau: Baustart Okt 2022 – Bezug 2025 - allg. Unterhalt der Gebäude: laufende Instandstellung, Qualität der Liegenschaften wird hoch gehalten
<p><i>Nicht selbstgenutzte Liegenschaften vermieten / verkaufen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht selbstgenutzte bestehende Gebäude sind vermietet oder verkauft. Land Velounterstand Leutschen ist verkauft Roosstrasse 3 in Verhandlung mit Gemeinde Wollerau (Sachgeschäft) Bahnhofstrasse 4 ist vermietet, Verkauf starten
<p><i>10-Jahres-Plan erstellen</i> - Investitionen - Desinvestitionen - Unterhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht ein grober 10-Jahresplan, der die geplanten Investitionen, Desinvestitionen und Unterhaltskosten zeigt (Immobilien-Strategie) • Investitionen werden laufend mit der Finanzabteilung abgesprochen • Sanierungsplanung 2023 Riedmatt Ost und Tiefgarage sowie Weid

Umwelt / Edgar Reichmuth

Ziele	Massnahmen
<p><i>Hochwasserschutz und Renaturierungen abschliessen</i> - Sarenbach 2021/2022 - Krebsbach 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserschutz und Renaturierung Sarenbach und Grenzbach sind 2021/2022 abgeschlossen -> verschoben auf Ende 2023, Fertigstellung Ende 2023 auf Kurs • Hochwasserschutz Krebsbach ist 2022 abgeschlossen -> verschoben auf 2024 • Mit den Konflikten mit der Landwirtschaft und dem Amt für Landwirtschaft können wir professionell und konstruktiv umgehen.
<p><i>Organisation und Zusammenarbeit im Bereich Gewässerunterhalt</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die neuen Personen haben gute Kenntnis vom Zustand der Gewässer. • Die Unterhaltsplanung ist aufgebaut und wird angewendet. • Da Wetterkapriolen nicht berechenbar sind, werden insbesondere die kalkulierbaren Unterhaltsarbeiten qualitativ korrekt geplant und ausgeführt. • Unsere mit dem Gewässerunterhalt beauftragten Unternehmer sind für adäquaten Gewässerunterhalt sensibilisiert und geschult. • Der Austausch mit Kanton, Gemeinden und Unternehmen erfolgt mit einem GIS-basierten Arbeitstool. • Es gibt eine digitale Auftragserteilung direkt vom Feld zum Unternehmer. • Information der Landwirte bezüglich Bachunterhalt und Zuständigkeit. • Es gibt ein aktuelles Gewässerunterhaltsreglement / -Verordnung.
<p><i>Vernetzungsprojekte stärken und LEK</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Vernetzungsprojekten und LEK wurde der weiteren Versiegelung der natürlichen Flächen (mit mehr Wasserabfluss in die Gewässer) erfolgreich entgegengewirkt. • Vernetzungsprojekte sind gestärkt, um einfach und schnell Aufwertungen im Landschaftsbereich zu ermöglichen. • Der LEK-Gedanke (Aufwertung im Siedlungsbereich) ist in den Gemeinden wieder stärker verankert.
<p><i>Entschädigungsbeiträge an Wasserunterhalt überprüfen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prozentuale Beiträge von Bauherren im Bezirk an den Wasserunterhalt sind überprüft und geklärt.

Zusammenarbeit

Ziele	Massnahmen
<p><i>Gute BR-interne Zusammenarbeit pflegen und ausbauen, neue BR onboarden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die 2020 neu gewählten BR sind im Metier ihres Ressorts angekommen. • Der BR bricht das Silodenken auf und versteht sich immer stärker als ganzheitliches Gremium, das die Themen und Fragen gemeinsam diskutiert, ressortübergreifend aufeinander abstimmt und voran bringt. • Der BR pflegt eine konstruktive, lösungsorientierte Gesprächskultur, in der verschiedenste Perspektiven eingebracht und argumentiert werden. • Der BR konzentriert sich nochmals stärker auf seine strategischen Aufgaben und übergibt operative Arbeiten in die Verantwortung der Mitarbeitenden. • Die Stellvertreter werden sinnvoll eingebunden. • Bei Schwierigkeiten in Projekten wird der BR rechtzeitig eingebunden.
<p><i>Grosse / komplexe Geschäfte separat behandeln</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grosse und/oder komplexe Geschäfte werden in separaten Sitzungen behandelt, um den Fragestellungen den nötigen Diskussionsraum zu geben.
<p><i>Arbeitsaufwand der Kanzlei entlasten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Anfragen der Kanzlei wird termingerecht geantwortet. • Zwingende Unterlagen werden der Kanzlei unaufgefordert zugestellt.
<p><i>Die Kommunikation nach aussen weiter verbessern: frühzeitig, öfter, umfassender, einfach und klar</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bezirk setzt sein „aktiv werden“ weiter fort. • Die Mitglieder des BR sind mit anderen politischen Gremien vernetzt. Durch frühzeitige Einbindung gewinnen wir sie als Unterstützer. • Der BR gleist Sachgeschäfte frühzeitig auf und sorgt für eine adressatengerechte, frühzeitige, transparente Information und Einbindung der verschiedenen Interessensgruppen.
<p><i>Im Zusammenhang mit wichtigen Sachgeschäften als BR sichtbarer werden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zusammenhang mit Sachgeschäften nutzt der BR seine Chance, in der Bevölkerung stärker wahrgenommen zu werden. • Der BR macht sich primär über seine zwei Kernziele bekannt: <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungen: Qualität sichern und verbessern • Abstimmungen: Gute Lösungen für die Bevölkerung anbieten • Der BR wird als wichtiger Player für übergreifende Themen anerkannt. / ist teilweise nicht erwünscht (Bsp. Netzwerk Gesundheit) • Delegationen sind breiter aufgestellt. Es gibt eine Guideline, wie die verschiedensten Anlässe (ressort- oder freizeitbezogen) zu priorisieren sind.

Was wir in der Legislaturperiode 2021- 2024 bereits umgesetzt haben – Überblick per Oktober 2023



<i>Präsidiales</i>	<ul style="list-style-type: none">• Sachgeschäfte werden im voraus geplant, die Bevölkerung und Stakeholder werden unter Nutzung der etablierten Kanäle regelmässig, frühzeitig, ehrlich und offen informiert• Die vorhandenen Mittel werden ökonomisch eingesetzt, das Finanzergebnis ist ausgeglichen• Effizienzbestrebungen in den Ämtern ist ein laufender Prozess, der gut voran kommt. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist weiterhin hoch. Die Sitzungsqualität im BR ist hoch.
<i>Ratschreiberin</i>	<ul style="list-style-type: none">• Die Staatsanwaltschaft ist kantonalisiert• Alle Teams und Ämter sind personell gut aufgestellt. Fachstelle für HR-Angelegenheiten ist eingeführt.• Die gesamte Verwaltung und das Konkursamt haben ihre neuen Büroräumlichkeiten an der Verenastrasse bezogen• Die Digitalisierung und Prozessoptimierung wird konsequent vorangetrieben. Die Anwendung der neuen Buchhaltungssoftware HRM2 ist erfolgt.• Das Sicherheitshandbuch ist erstellt und wird umgesetzt
<i>Finanzen</i>	<ul style="list-style-type: none">• Die Ausgabenkultur trägt der Finanzsituation Rechnung• HRM2- und Abacus-Umstellung sind erfolgreich abgeschlossen• Leistungsauftrag an EYZ AG für „Tourismus“ erfolgt, Nachfolge EYZ AG VRP geregelt• Die IT-Strategie ist überarbeitet. IT Sicherheit für Prävention und Akutfall ist organisiert.• Nachfolgeplanung des Leiter Kassieramts ist geregelt
<i>Bildung</i>	<ul style="list-style-type: none">• Der Schulstandort Leutschen ist aufgelöst und in die beiden anderen Standorte Riedmatt und Weid integriert• Die Schulleitung ist aufgrund der neuen Standortsituation neu organisiert• Die Nachfolgeplanung des Rektors ist geregelt• Arbeiten für Schulraumplanung 2030 haben begonnen
<i>Volkswirtschaft</i>	<ul style="list-style-type: none">• Für die Wirtschaftsförderung liegt eine neue Strategie vor, die Organisation ist überarbeitet und neu aufgestellt. Nachfolge des Wirtschaftsförderers ist geregelt und bereits aktiv.• Die Einspracheverfahren im Zusammenhang mit der EWAG Konzessionsabstimmung wurden erfolgreich behandelt und das Sachgeschäft dem Bürger vorgestellt (Nov 22).
<i>Gesundheit</i>	<ul style="list-style-type: none">• Der Bezirk Höfe ist im Verwaltungsrat der Spital Lachen AG vertreten, die Eignerstrategie Aktionariat ist überarbeitet• Es ist geklärt, in welcher Form der Neubau des Spitals Lachen realisiert wird (Projekt Futura)• Für den Rettungsdienst wurden verschiedene Varianten evaluiert und die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen den Bezirken Höfe und March mit der Spital Lachen AG aktualisiert.• Mit der Hirslanden-Gruppe als neue Minderheitsaktionärin der Spital Lachen AG konnte eine wichtige Kooperationspartnerin gewonnen werden.
<i>Liegenschaften</i>	<ul style="list-style-type: none">• Das Netzwerk zu Planern und Handwerkern ist ausgeweitet• Das Ressort übernimmt Aufgaben, die bisher fremd vergeben wurden selber und erweiterte das Team mit einer entsprechenden Fachperson. Dadurch sind die Anliegen des Bezirks viel besser in den Projekten integriert.• Die Position der Teamleitung Hauswartungen ist gestärkt• Das Schulhaus Leutschen ist nach Riedmatt und Weid umgezogen.• Die Bauarbeiten Riedmatt und Leutschen haben gestartet• Land Velounterstand ist verkauft
<i>Umwelt</i>	<ul style="list-style-type: none">• Die neuen Personen haben sich gute Kenntnis vom Zustand der Gewässer angeeignet• Unsere mit dem Gewässerunterhalt beauftragten Unternehmer sind für adäquaten Gewässerunterhalt sensibilisiert und geschult• Die Unterhaltsplanung ist aufgebaut und wird angewendet. Es gibt eine digitale Auftragserteilung direkt vom Feld zum Unternehmer• Mit Vernetzungsprojekten und LEK wurde der weiteren Versiegelung von natürlichen Flächen erfolgreich entgegengewirkt.• Hochwasserschutz und Renaturierung Sarenbach
<i>Zusammenarbeit</i>	<ul style="list-style-type: none">• Der BR pflegt eine konstruktive lösungsorientierte Gesprächskultur und versteht sich als ganzheitliches Gremium. Strategisch wichtige Dossiers werden gemeinsam diskutiert.• Der BR konzentriert sich nochmals stärker auf seine strategische Aufgabe und übergibt die operativen Arbeiten in die Verantwortung der Mitarbeitenden• Die Zusammenarbeit zwischen Kanzlei und Bezirksräten ist stark optimiert

Blick zurück: Was der Bezirksrat Höfe in der letzten Legislaturperiode von 2017 bis 2020 erreicht hat



BEZIRK HÖFE

Ressort	Erreichte Ziele
<i>Präsidiales</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ressort Präsidiales intensivierte den Kontakt zu den Stellenleitungen. Es findet ein regelmässiger Austausch mit den Amtsleitern statt. • Der Bezirk Höfe übernahm die Vermittlerämter der Höfner Gemeinden und übergab die Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln dem Kanton. • Der Bezirksammann zeichnet sich disziplinarisch verantwortlich für das Personal.
<i>Ratschreiberin</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schnittstelle zwischen der fachlichen Aufsicht der Ämter und den administrativen Pflichten des Bezirks sind verinnerlicht und bestimmen das Handeln. • Die Ratschreiberin zeichnet sich administrativ verantwortlich für das Personal. • Die elektronische Geschäftsverwaltung sowie ein modernes Zeiterfassungssystem wurden erfolgreich eingeführt. • Die Überarbeitung der Personal- und Besoldungsverordnung sowie der Vollzugsverordnung des Bezirks Höfe ist noch pendent.
<i>Finanzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Säckelmeister gestaltet seine Finanzpolitik indem er vor der Budgetrunde dem Bezirksrat Höfe Leitgedanken und Leitziele für die folgende Budgetrunde beantragt. • Eine bedürfnisgerechte Finanzkompetenzregelung und Kompetenzregelung für die Verwaltung, die Ämter und die Bezirksschule wurden eingeführt. • Investitionsentscheide werden detailliert und systematisch auf Tragbarkeit bezüglich Finanzierung und Folgekosten geprüft. • Der Bezirksrat konnte den Steuerfuss in den letzten vier Jahren stabil und attraktiv halten. • Die Digitalisierung wurde weiter vorangetrieben. Mit der Einführung von HRM2 und einer neuen Buchhaltungssoftware im Jahre 2021 werden die Prozesse weiter vereinfacht.
<i>Bildung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sek eins Höfe bietet ein attraktives schulisches Angebot an, um dem Bildungswettbewerb Stand zu halten. • Der Bezirksrat hält mit der Sek eins Höfe eine modernen und innovative Sekundarstufe I. • Die Stimmberechtigten lehnten die Leistungsklasse Sekpro ab.
<i>Volkswirtschaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bezirk Höfe kümmert sich aktiv um seine Beteiligungen im Bereich Energie und hochleistungsfähige Telekommunikation. • Die Neuverhandlung mit der Etzelwerkkonzession ist einen Schritt weiter. Der Start des offiziellen Konzessionsverfahrens rückt näher. An den Umweltmassnahmen wird weiterhin gearbeitet. • Die Wirtschaftsförderung bietet attraktive Netzwerke für neue Ansiedlungen und für die ansässigen Unternehmen. Die Schnittstelle zwischen Politik und Unternehmen wird wahrgenommen.
<i>Gesundheit</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das monatliche Reporting der Spital Lachen AG an den Bezirksrat Höfe hat sich etabliert. • Der Rettungsdienstverbund der Bezirke Höfe, March, Einsiedeln und Seespital Horgen ist nicht zustande gekommen. Die Überprüfung von anderen Zusammenarbeitsformen ist pendent. • Die Überprüfung der Eignerstrategie der Spital Lachen AG mit den Bezirken Höfe und March ist noch pendent.
<i>Liegenschaften</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bezirksrat Höfe pflegt die bezirkseigenen Liegenschaften nachhaltig. • Die Überarbeitung des Benutzerreglements ist noch pendent. • Sämtliche Gebäude- und Technikpläne sind systematisch digitalisiert. • Das Sachgeschäft Rathaus und Justizgebäude Leutschen wird zur Abstimmung an die Urne überwiesen. • Die Zugänge zu den technischen Räumen im Schulhaus Weid sind optimiert. Die Planung der inneren Optimierung Weid ist in Arbeit. • Die Zivilschutzanlage Riedmatt wurde saniert. Die Planung und Ausführung der Sanierung Riedmatt schreitet voran.
<i>Umwelt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem neuen Wasserrechtsgesetz ist der Bezirk Höfe nun zuständig für den Unterhalt der fliessenden Gewässer im Bezirk Höfe. • Das Hochwasserschutzprojekt Staldenbach wurde erfolgreich fertiggestellt und eingeweiht. Der Bezirk Höfe plant weitere Hochwasserschutzprojekte und setzt sie um. • Der Bezirk Höfe setzt sich aktiv für die Landschaftsentwicklung im Bezirk ein.